

Sabotage kann Moorlauf nicht stoppen

Dahlenburg. Der Moorlauf des Dahlenburger SK wächst und gedeiht. Stattliche 151 Aktive erreichten bei der 13. Auflage das Ziel, obwohl der Volkslauf nicht zur SALAH-Cup-Serie gehört. Die Streckenrekorde wurden bei hochsommerlichen Temperaturen nicht geknackt, nahe kam nur Carolin Ottmüller (Düvelsbrook Dynamics Lüneburg) über 8800 Meter in 37:51 Minuten der bisherigen Bestmarke (36:22).

Auf der 4600-Meter-Kurzstrecke distanzierte die erst zwölfjährige Tanya Schulz in 20:53 die ältere Konkurrenz deutlich. Bei den Männern setzten sich Daniel Dieckmann über 4600 m (17:27) und Siegmar Brinkmann über 8800 m (35:18) durch.

Überschattet wurde die Veranstaltung von Saboteuren, die nachts alle Streckenmarkierungen im Moor zerstört hatten. Kurz vorm Start warfen die Täter die Ersatzschilder um und manipulierten die Streckenmarkierung mit Kreidespray. Der DSK wird Anzeige wegen Sachbeschädigung erstatten.

Der 12. Echemer Dorflauf steigt am kommenden Sonntag. Läufe über 5 und 10 Kilometer werden um 10.30 Uhr am Sportplatz gestartet. Nachmeldungen sind vor Ort möglich. *saf*

Youngster sorgen für Top-Resultate

Lüneburg. Nach dem guten Auftakt in Bergedorf bestätigen die Triathleten des RSC Lüneburg mit einem zweiten Platz in Itzehoe ihre Stärke in der Regionalliga. Damit stehen sie jetzt punktgleich mit Hamburg an der Spitze und können auf den Aufstieg in die 2. Liga hoffen.

„Wir sind nicht mehr die Jüngsten“, gestand Frank Reimann sich nach dem Rennen ein. Denn er und Jonathan Pargäzti zogen den Altersschnitt im Team erheblich nach oben. Beide boten zwar solide Leistungen, für das Spitzenergebnis waren aber vor allem die Nachwuchsathleten Timo Behrens (17) und Fabian Schönke (15) verantwortlich. Im Staffelformat, bei dem jeder Athlet 200 Meter schwimmen, 6 Kilometer Radfahren und 2 Kilometer Laufen musste, katapultierten die Youngster mit den beiden tagesschnellsten Einzelzeiten das Team nach vorn.

Behrens übergab als Zweiter an Matz Materne, der erst zum Ende seines Radfahrens von den Verfolgern geschluckt wurde. Reimann und Pargäzti hielten den Anschluss. Schönke schloss beim Schwimmen bereits zum späteren Dritten auf und fuhr diesem auf dem Rad davon. Zu groß war allerdings der Abstand nach ganz vorne. *lz*

VEREINE

JSG Roddau: Für die neue Saison werden für die Jahrgänge U7 (Jg. 2013) bis U10 (Jg. 2010) dringend Fußballtrainer und Betreuer gesucht. Infos/Kontakt über Jörn Benecke, Telefon 0172/934 72 41 (gerne auch WhatsApp).



Das letzte Heimspiel der alten Saison bestritt die SVG, hier mit Cody Kessel (l.) und Michel Schlien, in der CU Arena gegen Friedrichshafen mit Athanasios Protosaltis. Ein Wiedersehen gibt es schon am dritten Spieltag. *Foto: be*

SVG zieht ab Februar nach Hamburg um

VON ANDREAS SAFFT

Lüneburg. Irgendwann steht die Arena Lüneburger Land vielleicht doch – und die Bundesliga-Volleyballer der SVG Lüneburg können sich dann von ihrer Gellersenhalle verabschieden. Frühestens im Herbst 2020, heißt es aus der Lüneburger Politik. Doch in der kommenden Serie wird der letzte Ball in Reppenstedt definitiv schon am 18. Januar 2020 fliegen. Die vier letzten Hauptrundenspiele finden bereits in der CU Arena in Hamburg-Neugraben statt.

„Die sportliche Leitung hat sich mit ihrem Wunsch durchgesetzt“, erklärt Geschäftsführer Andreas Bahlburg. Daher steigen die Heimspiele gegen Herrsching (1. Februar), Berlin (8. Februar), Düren (29. Februar) und Haching (21. März) in der Arena, in die die SVG zu den Play-Offs und zu einem möglichen Halbfinalheim-

Heiße Phase der Hauptrunde findet in der CU Arena statt. Trainer Stefan Hübner denkt dabei auch an die Arena Lüneburger Land

spiel im DVV-Pokal ohnehin umziehen müsste. Zudem werden in dieser Phase auch ein oder zwei Trainingseinheiten pro Woche nach Neugraben verlegt.

Trainer Stefan Hübner legt Wert darauf, dass sich seine Schützlinge insbesondere an die höhere Decke möglichst frühzeitig gewöhnen: „Das ist ein Riesenvorteil gerade für die neuen Spieler, wenn sie regelmäßig in einer höheren Halle trainieren können. Wir werden dabei auch in der Saisonvorbereitung einige Tage in Hamburg Olympia-Stützpunkt trainieren.“

Auch bei den meisten Auswärtsspielen finden die Lüneburger ganz andere Verhältnisse als

in Reppenstedt vor. So spielt Neuling Eltmann in der Halle, in der sonst Bambergers Basketballer vor bis zu 6000 Fans auf Korbjagd gehen – kein Vergleich zur Gellersenhalle.

Elbmetropole hat keinen Bundesligisten mehr

Klar, ein Umzug nach Hamburg ist nicht gratis. „Wir können die Spiele frühzeitig bewerben und denken über einen Shuttle-Service nach“, sagt Bahlburg. Er hofft auch darauf, dass noch mehr Volleyball-Interessierte aus Hamburg den Weg in die CU Arena finden, zumal die Millionenstadt nach dem Abstieg der Aurubis-Frauen aus der 2. Liga

keinen Bundesligisten mehr zu bieten hat. So sieht das auch Hübner: „Wir wollen ein bisschen an das Hamburger Publikum andocken, damit dann später auch einige den Weg in die Lüneburger Arena finden.“

Die ersten sieben Partien der Hauptrunde steigen jedenfalls noch an gewohnter Stelle in Reppenstedt. Der Saisonauftakt steigt dort am Samstag, 12. Oktober, um 19 Uhr gegen den TV Bühl, den Achten der Vorsaison. Nach dem Gastspiel beim Schlusslicht TV Rottenburg am Mittwoch, 16. Oktober, steigt schon der erste große Kracher in der Gellersenhalle. Am Mittwoch, 23. Oktober, gastiert der VfB Friedrichshafen bei der SVG. Die Häfler haben die Lüneburger in der Vorsaison nicht nur im Pokalfinale 3:0 geschlagen, sondern auch im Halbfinale der Bundesliga-Play-Offs ausgeschaltet. Zeit für eine doppelte Revanche.

Lohn für unermüdlichen Kampfgeist

Herderschüler Zweite beim Landesentscheid von „Jugend trainiert für Olympia“



Das Fußballteam der Herderschule (Jahrgänge 2007 bis 2009) wurde niedersächsischer Vizemeister im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. *Foto: privat*

Lüneburg. Riesenerfolg für die jüngsten Fußballer der Herderschule: Die Kicker der Jahrgänge 2007 bis 2009 holten sich bei den Landesmeisterschaften im Schulfußballwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ den Vizetitel. Temperaturen von mehr als 30 Grad konnten sie nicht aufhalten. Mit unermüdlichem Kampfgeist drehten sie nach Rückstand noch zwei ihrer insgesamt drei Spiele – gegen das Team aus Laatzen machten sie aus einem 3:5-Rückstand sogar einen 7:5-Sieg.

Vor den jeweiligen Spielen mussten sich die Lüneburger Schüler erst in einem Vielseitigkeitswettbewerb mit den Teams aus Braunschweig, Laatzen und Lohne messen. Hier stand die

Technik im Fokus: Dribbling, Passen, Torschuss. Wer gut abschneidet, nahm wertvolle Punkte mit in die Entscheidungsspiele auf dem Rasen. Die Aufgaben bewältigten die Lüneburger gut,

gingen nur gegen die Schüler aus Lohne in Rückstand – und mussten nun alles in die Waagschale werfen. Denn: Mit einem Sieg hätten sie das Turnier gewonnen. Das sah zuerst gut aus, die

Herderschüler dominierten das Spiel, gewannen viele Zweikämpfe und zeigten Klasse Spielzüge. Doch beim Stand von 1:1 fing sich das Team ein Kontertor ein – und konnte in der zweiten Halbzeit nicht mehr an die Leistungen anknüpfen. Am Ende fehlte auch die Kraft, die Kicker aus Lohne siegten mit 6:2 und wurden Turniersieger.

Das konnte die Freude über Platz zwei aber nicht mindern. „Das war Wahnsinn, was die Jungs gezeigt haben“, fasste Lehrer Hubert Senger die Leistung zusammen – und sparte vor allem auch nicht mit Lob für Torhüter Paul Mattfeld, der glänzend parierte. Dass die Schüler als Team so gut funktionierten, ist kein Zufall: Fast alle kicken für die U12 der JSG Ochtmissen/Mechtersen/Vögelsen.

Für die Herderschule spielten: Shawn Laskowski, Ruben Elsner, Maarten Wöbcke, Hadi Kobeisi, Paul Mattfeld, Tom Dikken, Leo Behrens, Finn Blanke, Nicolas Reichel und Noah Kirsch. *kab*

FUSSBALL

LSK holte Dente vom MTV Treubund

Der Lüneburger SK hat Alessandro-Claudio Dente vom MTV Treubund für die neue Saison verpflichtet. Der 19-jährige Mittelfeldspieler unterschrieb beim Fußball-Regionalisten einen Zwei-Jahres-Vertrag. „Wir haben ihn schon länger beobachtet“, wird LSK-Finanzvorstand Henning Constien in einer Pressemitteilung des Vereins zitiert. „Unser Trainer Rainer Zobel und Qendrim Xhafolli sind überzeugt von Alessandro.“ Dente wurde mit den A-Junioren des MTV Treubund Vizemeister in der Niedersachsensliga, schoss sechs Tore. Fünfmal wurde er bei den Herren im Landesliga-Team eingesetzt. Überraschend im LSK-Trainingslager in Uelzen dabei ist laut LSK auch der eigentlich als Abgang gemeldete Stürmer Utku Sen. Ob er nun doch bleibt, ist offen. *lz*

INLINEHOCKEY

Tobias Merten hofft auf Junioren-EM

Tobias Merten ist seinem Ziel, für Deutschland an der kommenden Junioren-EM im Inlinehockey teilzunehmen, einen großen Schritt näher gekommen. Der Verteidiger in Diensten der Salzstadtkicker Lüneburg wurde für den Kaderlehrgang der Junioren-Nationalmannschaft nominiert, der am 7. Juli in Krefeld stattfindet. Aus den 29 eingeladenen Junioren wird der Kader für die Europameisterschaften gebildet, die am 12./13. Oktober an gleicher Stelle stattfinden. Die Keiler treten in der 2. Bundesliga am Samstag (19 Uhr) beim Tabellenvorletzten Hilden Flames an. Mit einem Sieg könnte sich der Neuling eine Woche vor dem Topspiel gegen den Titel favoriten Berlin wieder in die Playoff-Ränge vorschieben. *saf*

IN KÜRZE

Fußball: Der STV Artlenburg, Vizemeister der 3. Kreisklasse Nord, hat ebenso wie der TuS Ebstorf, Zweiter der Weststaffel, nachträglich den Aufstieg in die 2. Kreisklasse geschafft.

Fußball: Uwe Laskowski wird neuer Trainer beim TSV Adendorf (2. Kreisklasse). Der bisherige Coach Thomas Simon hört aus gesundheitlichen Gründen auf.

Fußball: Der TSV Adendorf richtete auf seiner Anlage den „Allianz Juniors Cup“ für C-Juniorinnen und C-Junioren aus. Bei den Mädchen gewann Teutonia Uelzen, bei den Jungs war die JSG Scharnebeck/Adendorf Rot vorn.

Leichtathletik: Der Lüneburger Fynn Timm (Hamburg Running) wurde bei den Hamburger Meisterschaften Dritter über 5000 Meter, lief dabei in 14:52,5 Minuten erstmals in unter 15 Minuten. Damit startet er bei den norddeutschen Meisterschaften, die am 21. Juli in Hannover stattfinden.

SPORTREDAKTION

Ulrich Pott
(upo, Tel. 04131-740-267)
Andreas Safft (saf, -317)
Matthias Sobottka (so, -316)
sportredaktion@landeszeitung.de